

Werkzeugkasten, um selbst aktiv zu werden



**Emsländische Landschaft e.V. für
die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim**

Am Neuen Markt 1
49716 Meppen

emslandplan@emslaendische-landschaft.de

Gefördert durch:



Niedersachsen



die grafschaft
Landkreis Grafschaft Bentheim



75 Jahre Emslandplan – Ein gemeinsames Jubiläum

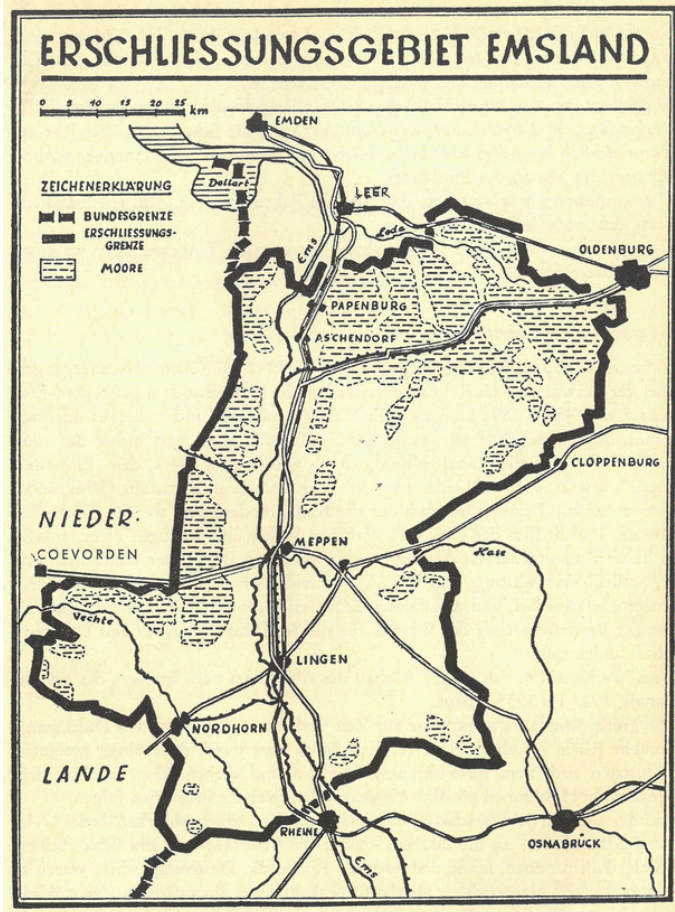
Worum geht's?

Das 75. Jubiläum des Emslandplans soll in den beiden Landkreisen Emsland und Grafschaft Bentheim groß begangen werden.

1950 hatte der Deutsche Bundestag den Emslandplan einstimmig beschlossen. Wirkungsgebiet war das sogenannte „Hannoversche Emsland“. Zum Emslanderschließungsgebiet gehörten damals insgesamt acht Landkreise. Dies waren die Landkreise Aschendorf-Hümmling, Grafschaft Bentheim, Lingen, Meppen, sowie in Teilen die Landkreise Bersenbrück, Vechta, Cloppenburg und Leer.

1951 wurde zur Umsetzung und Planung der Maßnahmen die Emsland GmbH mit Sitz in Meppen gegründet, die bis 1989 in der Region wirken sollte. Von hier aus wurden zahlreiche Maßnahmen, wie die Kultivierung der Moore, die Entwässerung des Landes, die Schaffung neuer Siedlerstellen, die Schaffung neuer Ackerböden, Flurbereinigungsverfahren, die Aufforstung, der Ausbau von Straßen und Verkehr sowie der Ausbau von Gewerbe und Industrie koordiniert. Aber auch die kulturelle Erschließung des Emslandes spielte eine Rolle.

Daher wurde 1952 in Meppen als Dachorganisation für die Heimatarbeit der Emsländische Heimatverein (ab 1967 -bund) gegründet. In der Grafschaft Bentheim wiederum spielte der dortige bereits seit 1910 bestehende Heimatverein Grafschaft Bentheim eine wichtige Rolle. Aus dem Emsländischen Heimatbund heraus entstand 1979 die Emsländische Landschaft als regionaler Kulturförderer für beide Landkreise.



Die Region der Emslanderschließung galt zuvor als das „Armenhaus“ Deutschlands. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs stand die Region vor großen Herausforderungen. Zahlreiche Flüchtlinge aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten mussten untergebracht werden und die Förderung des Erdöls war erklärtes Ziel. Zudem hatten die Niederlande die Abtretung deutscher Gebiete gefordert, auch mit dem Argument, dass diese bisher nur unzureichend erschlossen waren.

Sie sind eingeladen, mitzumachen!

Die Emsländische Landschaft lädt alle Menschen in den Landkreisen Emsland und Grafschaft Bentheim ein, sich an der Gestaltung der Jubiläumsjahre 2025 und 2026 zu beteiligen. Das Emslandplan-Jubiläum soll mit möglichst vielen Akteuren in der Fläche begangen werden und zeigen, wie vielfältig die Emslanderschließung war, welche Folgen sie für Menschen, Dörfer, Wirtschaft, Kultur oder auch für die Umwelt hatte. Unser Wunsch ist es, dass sich viele Akteure beteiligen und das Thema Emslandplan aus ihrer jeweiligen Sicht bearbeiten und neue Geschichten zum Emslandplan erzählen. Die Emsländische Landschaft versteht sich dabei als Dach für das Jubiläum, unter dem sich Initiativen und Projekte sammeln können.



Die Emsländische Landschaft bietet:

- Eigene Veranstaltungen und Projekte
- Eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit
- Einen Veranstaltungskalender
- Eine Plattform zur Terminkoordinierung
- Eine Internetpräsentation und einen Blog
- Eine Broschüre mit Hintergrundinformationen und Terminen
- Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer Projekte

Dabei soll es auch um unsere gemeinsame Zukunft gehen:

Auf Basis der historischen Erfahrungen möchten wir eine Diskussion über Zukunftsfragen im ehemaligen „Emslanderschließungsgebiet“ anstoßen. Genau wie damals die Zeitgenossen des Emslandplanes stehen wir wieder vor großen Herausforderungen: Begegnung des Klimawandels, Mobilität, Migration oder Energiegewinnung sind nur einige Stichworte.

Umsetzung:

Für die Jubiläumsjahre 2025 und 2026 wird es eine Homepage geben, auf der auf alle Veranstaltungen hingewiesen wird sowie eine Dokumentation in Form eines Blogs. Darüber hinaus wird die Landschaft Werbematerial in Form einer Informationsbroschüre mit allen Veranstaltungen, die bis zum 01. Februar 2025 bei uns gemeldet werden, erstellen.



Eckdaten:

Das Jubiläum beginnt am 5.5.2025 mit der Eröffnung der zentralen Ausstellung im Emsland Moormuseum und endet voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2026 mit einem Event in der Grafschaft Bentheim.

Wir laden alle Interessierten ein, Ideen zu entwickeln, wie Sie sich selbst in das Themenjahr einbringen können.

Für Ihre Planungen stehen wir Ihnen zur Seite, sprechen Sie uns gerne an.

Informationsquellen

zur Geschichte des Emslandplans

Bibliothek des Emsländischen Heimatbundes



Am Neuen Markt 1, 49716 Meppen

Öffnungszeiten:



Di., Mi., Do. 8.30 – 12.30 Uhr

sowie Di. + Do. 14.00 – 16.00 Uhr,

außerhalb der Öffnungszeiten nach Absprache



www.emslaendischer-heimatbund.de/bibliothek



vanderlinde@ehb-emsland.de



05931-49642-0

Der Emsländische Heimatbund wurde 1952 als Emsländischer Heimatverein für die beiden damaligen Landkreise Meppen und Aschendorf-Hümmling gegründet. Ziel war es, die Kulturarbeit im Emsland weiter auszubauen sowie die archäologischen Funde, die durch die vielen Erschließungsarbeiten zu Tage getreten waren, zu sichern und wissenschaftlich auswerten zu lassen. Zu den Gründungsmitgliedern gehörte u.a. Johann Dietrich Lauenstein, der zugleich Geschäftsführer der Emsland GmbH war. Die Geschäftsführung hatte von 1953 bis 1963 die Archäologin Dr. Elisabeth Schlicht inne. Der Heimatbund gibt seit 1953 das „Jahrbuch des Emsländischen Heimatbundes (bis 1967 -vereins)“ heraus.

In der Bibliothek kann ein moderner Buchscanner kostenfrei genutzt werden. Der Katalog ist über die Internetseite einsehbar.



Bestände:

- ca. 20.000 Verzeichnungseinheiten, Bücher, Zeitschriften, Einzeldrucke mit Schwerpunkt auf Geschichte und Kultur des Emslandes sowie der Emslanderschließung, u.a.
 - o Regionalhistorische Literatur
 - o Schriftwerke aus der Bibliothek der Emsland GmbH
 - o Ortschroniken und Schulchroniken
- Nachlass Dr. Elisabeth Schlicht, u.a. Ortsakten zu verschiedenen Ausgrabungen während der Emslandplan-Zeit, Dokumentation von alten Höfen und deren Hausrat. Schlicht war als Archäologin für alle Kreise des „Emslandes“ (Aschendorf-Hümmling, Bentheim, Lingen und Meppen) zuständig.
- Vereinsarchiv der Emsländischen Heimatvereins bzw. -bundes
- Tageszeitungen (u.a. Emsland-Nachrichten von 1955 bis 1970)
- Zeitungsausschnittsammlung (1960er bis 1980er Jahre)
- Jahrbuch des Emsländischen Heimatbundes seit 1953

Kreisarchiv Emsland



Herzog-Arenberg-Str. 12, 49716 Meppen



Öffnungszeiten: Mo. – Do. 08.30 – 12.30 Uhr



**Bestände sind recherchierbar über:
www.arcinsys.niedersachsen.de**



kreisarchiv@emsland.de



05931-446107

Das Kreisarchiv wurde 1991 im Zuge der Auflösung der Emsland GmbH gegründet. Das Archiv befand sich bis zum Neubau 2020 in den Räumen der ehemaligen Geschäftsstelle der Emsland GmbH. Seitdem ist es im Kreishaus III in Meppen untergebracht. Die Aktenüberlieferung umfasst die drei Altkreise (Aschendorf-Hümmling, Meppen und Lingen) des 1977 gegründeten Landkreises Emsland aus der Zeit nach 1945 sowie die Akten der Emsland GmbH selbst. Hier sind Unterlagen, aber auch Pläne und Fotos zu den verschiedenen Maßnahmen der Emsland GmbH zu finden. Suchen Sie nach einer konkreten Maßnahme in Ihrem Ort, dann werden Sie hier fündig. Die Akten umfassen die gesamten Vorgänge der Erschließungsmaßnahmen, häufig sind auch Zeichnungen und Karten in den Akten überliefert.

Bestände:

- Rep. 840 Emsland GmbH (Akten zu Erschließungsmaßnahmen)
- Zeitungsausschnittssammlungen
- Tageszeitungen
- Fotonachlässe
- Filme

Kreis- und Kommunalarchiv der Grafschaft Bentheim Nordhorn



NINO-Allee 2, 48529 Nordhorn

Öffnungszeiten:



**Mo. nach Vereinbarung, Di.–Do. 8.30 – 12.30 Uhr
sowie 14.00 – 16.00 Uhr, Fr. 8.00 – 12.00 Uhr**



**Bestände sind recherchierbar über:
www.arcinsys.niedersachsen.de**



kreisarchiv@grafschafft.de



0541-3316229

Bestände:

- KreisA Bent AVELK III – Kreisverwaltung Grafschaft Bentheim 1946–2019
- Akten zu den Städten und Gemeinden der Grafschaft Bentheim
- Tageszeitungen, Bildmaterial sowie Filme

Niedersächsisches Landesarchiv Abteilung Osnabrück



Schloßstr. 29, 49074 Osnabrück



**Servicezeiten: Mo. - Do. 9.00 – 17.00 Uhr,
Fr- 9:00 - 13:00 Uhr**



**Bestände sind recherchierbar über:
www.arcinsys.niedersachsen.de**



osnabrueck@nla.niedersachsen.de



0541-3316229

Im NLA OS befinden sich nahezu alle Akten zum Emsland und der Grafschaft Bentheim, die nicht in den lokalen Archiven verfügbar sind. Dies sind u.a. die Stadtarchive Meppen (Dep. 63b) und Papenburg (Dep. 76b), die Kreisverwaltung Bentheim ab 1946 (Rep 455 Bent)

Weitere kommunale Archive

Stadtarchiv Haren

Inselmühle – Haus der Harener Geschichte

Inselmühle 19

49733 Haren (Ems)

Telefon: 05932 9976360

E-Mail: stadtarchiv@haren.de

Stadtarchiv Lingen

Baccumer Straße 22

49808 Lingen (Ems)

Telefon: 0591 91671-11

E-Mail: stadtarchiv@lingen.de

Eigenes Vereinsarchiv

Ihre eigenen Sammlungen an Fotos, Dokumenten, Geräten sind die ideale Grundlage für den ersten Schritt.



Literaturhinweis:

Benjamin van der Linde, Quellenbestände und Forschungsthemen zur Emslanderschließung. Ein Beitrag zur Vorbereitung des Jubiläums des Emslandplans 2025/26, in: *Emsländische Geschichte*, hg. von der Studiengesellschaft für Emsländische Regionalgeschichte, Bd. 30 (2023), S. 509-525.

Los geht's!

Ideen und Möglichkeiten zur Umsetzung eigener Formate

Geschichte und Geschichten – Der Emslandplan in seiner Zeit



Leitfragen können sein...

- Was hat der Emslandplan vor Ort bewirkt?
- Wie hat sich die Struktur meines Dorfes oder meiner Siedlung gewandelt?
- Wer ist neu hinzugekommen, wer weggezogen?
- Wie hat sich das Arbeitsumfeld gewandelt?
- Welche neuen Häuser wurden gebaut?
- Wie hat sich meine Umwelt geändert?
- Wie hat sich die Natur gewandelt?
- Was sollte sich in Zukunft in der Region verändern?
- Wie wollen wir morgen in unserer Region zusammenleben?

Formate, Ideen und Anregungen

Ausstellung

Bei vielen Heimatvereinen gibt es umfangreiches Bildmaterial und Fotos zur Emslanderschließung und dem Wandel der Dörfer. Eine Ausstellung ermöglicht es, diese Fotografien der Öffentlichkeit zu zeigen und in einen Zusammenhang zum Überthema zu stellen. Fotos können dafür eingescannt und vergrößert ausgedruckt bzw. entwickelt werden. Texte begleiten die Darstellung der Fotos. Eine solche Fotoausstellung lässt sich an Stellwänden umsetzen, es können aber auch Banner gedruckt werden. Auch Originalgegenstände lassen sich integrieren, die bspw. die weitreichenden Veränderungen in der Landwirtschaft aufzeigen.

Infotafeln

In vielen Orten gibt es bereits Informationstafeln zu einzelnen Baudenkmalern oder allgemein zur Geschichte des Ortes. Solche Informationstafeln lassen sich durch Themen rund um den Emslandplan ggf. in Form von QR-Codes erweitern.

Geschichtswerkstatt

Wie arbeite ich meine Geschichte auf? In einer Geschichtswerkstatt besteht die Möglichkeit die Gemeinde oder das Dorf selbst aktiv werden zu lassen. Dabei sollen Menschen zur Mitarbeit gewonnen werden. Suchen Sie sich ein Thema und begeben sie Sich gemeinsam auf Spurensuche im Heimathaus, in Archiven oder Bibliotheken. Eine solche Geschichtswerkstatt kann auch als gemeinsame Erlebnisreise genutzt werden, wenn Sie z.B. die verschiedenen Archive oder Bibliotheken vor Ort oder Originalschauplätze aufsuchen.



Erzählcafé

Bei einem Erzählcafé berichtet ein Zeitzeuge über seine ganz individuellen Erfahrungen mit der Emslanderschließung. Wichtig ist hier eine professionelle Moderation, durch die das Gespräch gelenkt wird und später Nachfragen gestellt werden können. Die Ergebnisse sollten dokumentiert werden. Dies kann anhand eines Textes erfolgen oder Schlagwörter können an einer Pinnwand festgehalten werden. Aufhänger eines Erzählcafés können auch bspw. selbst mitgebrachte Objekte, Gegenstände oder Fotos sein. Das Format lässt sich im Heimathaus, aber auch an anderen Originalschauplätzen umsetzen.

Zur Umsetzung und wie man sich am besten vorbereitet siehe bspw. diesen Leitfaden:



Vortrag eines Experten

Ein etablierter Klassiker der Vermittlung von Geschichte ist der Fachvortrag. Verschiedene Personen haben im Emsland und in der Grafschaft Bentheim bereits zur Geschichte des Emslandplanes gearbeitet. Diese können für Vorträge angefragt werden. Im Idealfall haben nehmen die Referenten Bezug zu den Gegebenheiten vor Ort. Sprechen Sie uns gerne an.

Moderierte Fahrradtour oder Spaziergang durchs Dorf, Stadtteil etc.

In vielen Dörfern und Stadtteilen befinden sich noch Originalschauplätze zur Emslanderschließung. Dies können bspw. neugebaute Höfe sein, Entwässerungsgräben oder auch Ölbohrtürme. Die Idee hinter diesem Format ist, eine Route entlang der Originalschauplätze anzubieten und gemeinsam im Gelände den Emslandplan zu erkunden. Gerade eine solche Veranstaltung bietet die Möglichkeit, das Bewusstsein für die Geschichte des eigenen Dorfes oder Stadtteils zu schärfen.

Zuletzt: Wichtig bei allen Formaten ist eine Dokumentation

Unser Ziel des Emslandplanjubiläums ist es, Wissen und Erfahrungen rund um das Thema Emslanderschließung festzuhalten. Daher ermuntern wir Sie, die Ergebnisse der Formate schriftlich niederzulegen, sowie Fotos zu sammeln, zu scannen und in Form von Bildern damit für die nächsten Generationen zu erhalten.

Unsere Aufgabe

Die Emsländische Landschaft unterstützt Sie gerne bei der Durchführung dieser Formate und berät über Möglichkeiten der Förderung. Sprechen Sie uns gerne an! Wir beraten Sie vor Ort in Ihren Heimathäusern oder bei uns in der Geschäftsstelle in Meppen (Am Neuen Markt 1, 49716 Meppen).

Wie kann ich anfangen?

Zunächst ist es ratsam sich klar zu machen: Welche Unterlagen habe ich in der eigenen Sammlung? Wen kenne ich in meinem Umfeld, der den Emslandplan erlebt hat und darüber berichten kann? Im zweiten Schritt sollten weitere Informationen eingeholt werden. Dazu bietet sich die Bibliothek des Emsländischen Heimatbundes oder die Archive der Region an. Anhand der bereits publizierten Literatur können Themengebiete sachlich erschlossen werden. In den Archiven können weitere Informationen und Bilder gefunden werden, die nicht in der Sammlung des Heimatvereins vorhanden sind.



Folgende Werke sind zum Einstieg empfohlen:

- Gerhard Hugenberg, 40 Jahre Emsland GmbH 1951–1991, Meppen 1991.
- Christof Haverkamp, Die Erschließung des Emslandes im 20. Jahrhundert als Beispiel staatlicher regionaler Wirtschaftsförderung, Sögel 1991. (Dies Buch kann für 20,40 EUR bei der Emsländischen Landschaft erworben werden)
- Der Landkreis Emsland. Geographie, Geschichte, Gegenwart. Eine Kreisbeschreibung, hg. im Auftrag des Landkreises Emsland von Werner Franke u.a., Meppen 2002.
- Landkreis Emsland (Hg.), 50 Jahre Emslandplan. Begleitband zur gleichnamigen Ausstellung, Meppen 2000.

Alle Bücher können in der Bibliothek des Emsländischen Heimatbundes in Meppen sowie in den Archiven in Nordhorn, Meppen und Lingen eingesehen werden.

Emsland Moormuseum

Perfekter Einstieg in die Geschichte des Emslandplanes ist ein Besuch im Emsland Moormuseum. Hier können Sie sich anhand von Originalobjekten mit der Historie des Emslandplanes vertraut machen. Highlight des Besuches ist mit Sicherheit der Mammutpflug der Firma Ottomeyer in Halle II des Museums. Im größten Moormuseum Europas erfahren Sie mehr über die Moorkultivierung sowie über die tiefgreifenden Maßnahmen und die Neuausrichtung des Emslandes anhand von Karten, Erzählungen und Hörstationen. Sie haben zudem die Gelegenheit, sich allgemein über die Geschichte des Moores, den Moorsiedlungen seit dem 18. Jahrhundert sowie der Flora und Fauna des Moore zu informieren.



**Emsland Moormuseum e.V., Geestmoor 6,
49744 Geeste / Groß Hesepe**



+49 (0) 59 37 – 70 99 90



www.moormuseum.de



kontakt@moormuseum.de

Öffnungszeiten:

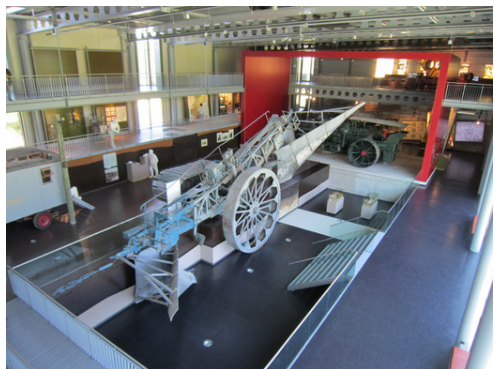
Museum vom 01.03.-31.10.,
dienstags bis sonntags von
10:00 Uhr–18:00 Uhr,
An Feiertagen auch montags
geöffnet

Preise:

Erwachsene 7 €

Familien 16 €

Schüler/Studenten/Schwerbehinderte/ALG-Empfänger 3 €

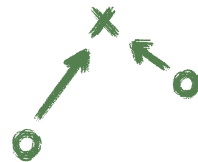


Emslandplan – morgen!

Der Emslandplan hat viele Veränderungen im Gebiet von Ems und Vechte ausgelöst. Unser Anliegen ist es, nicht nur die Historie aufzuarbeiten, sondern einen Prozess anzustoßen und auf Basis des Ereignisses Zukunftsfragen zu stellen. Das heißt: Wie können wir heutigen Problemen begegnen, die schon damals eine Rolle spielten? Dies betrifft bspw. die Frage des Wassers in der Region, die Bedeutung der Wirtschaft, die Bedeutung des Zusammenlebens oder des Umwelt- und Naturschutzes. Die Stärke in dem Jubiläum „75. Jahre Emslandplan“ wird daran liegen, Geschichte mit Zukunftsfragen zu verbinden und gemeinsam Perspektiven für unsere Region zu entwickeln.

Formate können hier sein, dass ...

- ... sich Unternehmen, Behörden und Initiativen vorstellen und ihre Rolle bei der Emslanderschließung und für die zukünftige Entwicklung deutlich machen.
- ... Unternehmen, Behörden und Initiativen verdeutlichen, wie wichtig sie für die Erschließung der Region waren und sind.
- ... zu Diskussionsrunden eingeladen wird.



Wichtig ist:

Der Emslandplan hat nachhaltig unsere Region verändert und wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen. Was können wir heute anders machen? Wie wollen wir Modernisierungsprozesse gestalten? Damals ging es um existenzielle Probleme, wie Sicherung der Ernährungslage oder lebenswerte Gestaltung von Wohn- und Arbeitsräumen. Heute sehen wir bspw. Probleme wie den Umgang mit dem Klimawandel oder die Sicherung der medizinischen Versorgung als fundamentale Herausforderungen.

Ansprechpartner für Umsetzung und Förderung

Emsländische Landschaft: Veronika Olbrich

E-Mail: olbrich@emslaendische-landschaft.de

Tel. 05931 - 49642 14

Emsländischer Heimatbund: Dr. Benjamin van der Linde

E-Mail: vanderlinde@ehb-emslan.de

Tel. 05931 - 49642 18

**Emsländische Landschaft e.V. für
die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim**

Am Neuen Markt 1

49716 Meppen

E-Mail: emslanplan@emslaendische-landschaft.de

Homepage Emsländische Landschaft:



Zeitleiste

1950 Beschluss des Bundestages den Emslandplan als Zehnjahresplan ins Leben zu rufen

1951 Aufrichtung der Emsland GmbH mit Sitz in Meppen, beteiligt waren die Bundesrepublik Deutschland, das Land Niedersachsen sowie acht Landkreise

1952 Gründung des Emsländischen Heimatvereins

1962 Feierstunde zum Zehnjährigen Bestehen – Es war klar: Die Emslanderschließung ist noch nicht abgeschlossen

1963 Geschäftsführer Johann Dietrich Lauenstein scheidet aus dem Dienst aus, Georg Sperl wird neuer Geschäftsführer

1971 Gerhard Hugenberg wird neuer Geschäftsführer

1973 Die Bundesrepublik scheidet aus der Emsland GmbH aus

1977 Kreisreform, Schaffung des Landkreises Emsland; der Landkreis Grafschaft Bentheim bleibt bestehen

1979 Gründung der Emsländischen Landschaft für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim

1989 Ende der Emsland GmbH, Abwicklung bis 1991

...

2000 Jubiläum 50 Jahre Emslandplan: Blick zurück

...

2025 Beginn des Emslandplan-Jubiläums am 5.5. im Emsland Moormuseum

2026 Ende des Emslandplan-Jubiläums in der Grafschaft Bentheim (nähere Informationen folgen)

Impressum

Herausgegeben von:

Emsländische Landschaft e. V.
für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim
Am Neuen Markt 1
49716 Meppen

Vertreten durch:
Veronika Olbrich, Geschäftsführung

Kontakt:
Telefon: 05931-49462-0
E-Mail: info@emslaendische-landschaft.de

Stand: 04.04.2024

Inhalt:
Dr. Benjamin van der Linde

Gestaltung:
Laurenz Bähke

Bildverzeichnis

- Titelseite unten links: Bildarchiv EHB
- Titelseite unten rechts: Kreisarchiv Emsland, PH1_2432
- Titelseite oben:
<https://en.wikipedia.org/wiki/Transrapid#/media/File:Transrapid-emsland.jpg>
- Seite 2 : Emsland-Jahrbuch 1 ([1963]), S. 61
- Seite 6: Bildarchiv EHB
- Seite 14: Von Corradox - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=17024501>

Emslandplan

7 5 J A H R E

Gestern - Heute - Morgen
Emsland & Grafschaft Bentheim



Gefördert durch:



Niedersachsen



die grafschaft
Landkreis Grafschaft Bentheim

